

**Freude herrscht! La joie règne !**

*Français: en bas et [www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/](https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/)*

*Lesen auf der Website: [www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/](https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/)*

Das lange zermürbende Warten und die Anstrengungen haben sich gelohnt:

**Arpine, Ashot, Robert, Charlotte und Inessa Safaryan-Mikayelyan kriegen eine Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B).**

Offenbar hat sich die Berner Migrationsbehörde dafür eingesetzt. Die Familie und wir alle sind sehr glücklich!

Damit sind die Eltern und die drei Kinder legal hier, dürfen arbeiten und für sich selber sorgen.

Das ist eine Herausforderung: Zehn Jahre lang durften sie nicht arbeiten – jetzt müssen sie arbeiten.

Die Eltern haben bereits verschiedene **Arbeitsangebote**. Weitere Angebote sind sehr willkommen!

Was sie können: Gartenarbeit, Imkerei, Schreinerarbeiten, landwirtschaftliche Arbeiten, alles rund um Pferde, Hauswart, Reinigung, Arbeiten in einer Garage, Malen, Reparaturen aller Art, Haushalt, Lingerie, Buchhaltung, Kinderbetreuung, Mithilfe bei Tagesschule und Mittagstisch, Betreuung von Erwachsenen, Religions-Unterricht, Englisch, Spanisch, Russisch, Armenisch, Schach, ...

Und sie brauchen **eine neue Wohnung** im Einzugsgebiet der Schule Sahligut.

Arpine Safaryan Mykayelyan [grikan\\_s@yahoo.com](mailto:grikan_s@yahoo.com); 077 915 74 44.

Der Fall dieser Familie hatte uns damals zur Gründung unseres Vereins veranlasst.

Leider können wir den Verein nun noch nicht auflösen: Weitere 150 Personen mit Negativ-Entscheid sind allein im Camp Bözingen, viele davon seit Jahren in der Nothilfe.

Die Stadt Biel/Bienne subventioniert **Spielgruppen-Besuche** von Kindern armer Eltern.

Aber nicht von Kindern Abgewiesener: Diese dürfen, so die Begründung, nicht integriert werden...

Die Stadt beruft sich auf das Gesetz. (Diese Kinder gehen dann aber doch neun Jahre zur Schule, einfach weniger gut darauf vorbereitet).

Die betroffenen Kinder können trotzdem eine Spielgruppe besuchen:  
Die Kosten werden entweder aus unserer Kasse bezahlt oder die Kinder dürfen unentgeltlich teilnehmen. Ein grosser Dank an SpenderInnen und Spielgruppen!

Momentan gesucht sind **Winterschuhe und Winterjacken** für Kinder und Erwachsene.

Wer da etwas beisteuern kann, soll die Sachen bitte direkt ins Calvinhaus bringen – aber vorher Frau Safaryan (077 915 74 44) kontaktieren oder Herrn Jürg Walker (079 344 85 00).

Es zeichnet sich ab, dass wir vermehrt Anwaltskosten werden zahlen müssen, zum Beispiel für Härtefallgesuche.

**Spenden für Anwaltskosten** sind nicht sehr attraktiv für die Spendenden, aber nötig und sehr willkommen!

Einige Einzelpersonen und Familien wünschen sich, in (erlaubter) "privater Unterbringung" wohnen zu dürfen. **Gesucht sind GastgeberInnen.** Dabei müssen einerseits die Vorschriften des Kantons eingehalten werden ("gleiche Wohnung"), andererseits geht es um Personen aus andern Kulturkreisen – andere Sprache, andere Bräuche, andere Werte, anderes Essen, andere Töne, andere Gerüche ....  
Da helfen wir gern weiter!

Notieren Sie bereits jetzt den Termin vom **Montag, 21. Februar 2022 ca. 18 Uhr:**

Frau Regula Mader, die Präsidentin der Eidg. Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF), wird nach Biel/Bienne kommen!

Wir werden mit ihr über den bis dann veröffentlichten Bericht über die sogenannten "Rückkehr"-Zentren im Kanton Bern sprechen können.

Das Team von "Alle Menschen / tous les êtres humains" wünscht Ihnen und euch allen eine frohe Vorweihnachtszeit, arm an Corona, reich an Freude und Liebe!

[www.alle-menschen.ch](http://www.alle-menschen.ch) / [info@alle-menschen.ch](mailto:info@alle-menschen.ch)

Ebenfalls interessant und hilfreich:

[www.ag-nothilfe.ch](http://www.ag-nothilfe.ch) und

[www.giveahand.ch](http://www.giveahand.ch) (dort zum Beispiel der Jahresbericht ab Seite 3!)